

FV Preussen Eberswalde und SV 1920 Zehdenick nehmen die ersten Plätze in der KL Ost und West ein

AH 35 Kreisliga Oberhavel/Barnim Ost/West Saison 2019/2020 - Brandenburg

Die beiden Klassensieger der Kreisliga Ost und West FV Preussen Eberswalde und SV 1920 Zehdenick der Saison 2018/2019 nehmen auch nach Abschluß der Herbstrunde 2019/2020 in der Kreisliga (Ost und West) wieder die ersten Plätze ein. Nachdem die Oldies des FV Preussen Eberswalde schon seit einigen Jahren die Kreisliga Ost dominieren, starteten die Männer aus Zehdenick ihren Hohenflug in der Kreisliga West erst im letzten Jahr. Mit 12 Siegen, 3 Unentschieden und einer Niederlage konnten sie sich ganz knapp vor dem FC 8 Henningsdorf - der 11 Siege, 3 Unentschieden und 2 Niederlagen auswies - mit drei Punkten Vorsprung die Meisterschaft holen. Im Endspiel um den Titel des Fussballkreises Oberhavel/Barnim gelang ihnen dann zusätzlich gleich ein Husarenstuck, als sie den Seriensieger aus Eberswalde mit 2:1 besiegten.

Auf der Sportanlage in Werneuchen, vor zahlreichen Zuschauern, sorgten die Tore von Stefan Elor in der 21. und Stefan Manzel in der 29. Minute dafür, dass die 1920er erstmals die Meisterschaft im Fussballkreis feiern konnten. Auch in der neuen Saison beweisen sie wieder, dass dieser Titelgewinn wohl keine Eintagsfliege war. Mit 9 Siegen und einem Unentschieden stehen sie an der Spitze der Kreisliga West und haben bereits acht Punkte Vorsprung vor dem Tabellenzweiten SV Mühlenbeck, bei dem sie beim 1:1 die einzigen Punkte abgeben mussten.

Die Kreisliga Ost beherrscht, wie schon in den Jahren zuvor der FV Preussen Eberswalde. Das Team von Trainer René Kasch und Co-Trainer Frank Spieckermann fügt in der Kreisliga, Staffel Ost, derzeit die Tabelle an, leistete sich in zehn Spielen nur ein Remis und konnte sonst alle Partien gewinnen. Das Unentschieden fingen sich die Preussen am letzten Spieltag des Jahres 2019 zuhause gegen den SV 1908 Grün-Weiss Ahrensfelde beim 1:1 ein. Im neuen Jahr hatten sie am Mittwoch, den 11. März vor dem Aussetzen des Spielbetriebs, im Lokalderby den Tabellenletzten Eberswalder Sportclub zu Gast. Nach der Winterpause präsentierten sich die Preussen in Schusslaune und fertigten den Stadtrivalen mit 8:0 ab. Im Westend-Stadion waren an diesem Abend die überragenden Jaron Assmann und Felix Kalohn dreimal sowie Marcel Hellmich zweimal erfolgreich. Erwähnenswert auch das Aufeinandertreffen mit dem Tabellenzweiten SG Einheit Zepernick, dass die Eberswalder am Mittwoch, den 02. Oktober mit sage und schreibe 9:1 gewannen. Erfolgreichster Torschütze in dieser Partie Torsten Miethe, der drei Tore erzielte. Mit vier Punkten Vorsprung auf die SG Einheit Zepernick waren die Preussen auch schon wieder auf den Weg ins Meisterschaftsfinale 2020.

AH 35 Kreisliga Oberhavel/Barnim Ost Saison 2019/2020

Â
Â

Tabelle (Stand: 17.03.2020)

Sp.
G.
U.
V.
Tore:

Pkte.:

Â 1. FV Preussen Eberswalde

12Â
11Â
1Â
0Â
69:9Â
34

Â 2. SG Einheit Zepernick

13Â
9Â
3Â
1Â
52:24Â
30

Â 3. SV 1908 GrÃ¼n-Weiss Ahrensfelde

13Â
9Â
2Â
2Â
58:17Â
29

Â 4. FSV Bernau

14Â
8Â
3Â
3Â
40:32Â
27

Â 5. BSV Rot-WeiÃŸ SchÃ¶now

12Â
7Â
2Â
3Â
58:21Â
23

Â 6. FSV Fortuna Britz 1

12Â
7Â
2Â
3Â
31:23Â
23

Â 7. SpG Joachimsthal/Finowfurt

13Â
4Â
0Â
9Â
34:48Â
12

Â 8. SV RW Werneuchen

12Â
4Â
0Â
8Â
27:62Â
12

Â 9. FSV Basdorf

13Â
2Â
1Â
10Â
24:47Â
7

Â 10. TSG Einheit Bernau

12Â
1Â
1Â
10Â
15:50Â
4

Â 11. Eberswalder Sportclub

14Â
0Â
1Â
13Â
3:78Â
1

Â
Â
Â
Â
Â
Â
Â

AH

Ãœ-35 Kreisliga Oberhavel/Barnim West Saison 2019/2020

Â
Â

Tabelle (Stand: 17.03.2020)

Sp.
G.
U.
V.
Tore:
Pkte.:

Â 1. SV 1920 Zehdenick

10Â
9Â
1Â

0Â
39:11Â
28

Â 2. SV MÃ¼hlenbeck
11Â
6Â
2Â
3Â
32:13Â
20

Â 3. TuS 1896 Sachsenhausen
10Â
6Â
2Â
2Â
29:18Â
20

Â 4. SG Mildenberg 23
10Â
6Â
1Â
3Â
35:16Â
19

Â 5. Oranienburger FC Eintracht1901
10Â
6Â
0Â
4Â
29:22Â
18

Â 6. SG Eintracht BÃ¶tzow
11Â
5Â
1Â
5Â
27:23Â
16

Â 7. FC 98 Hennigsdorf
10Â
3Â
3Â
4Â
17:17Â
12

Â 8. SV Liebenwalde 1997
10Â
3Â
1Â
6Â
22:26Â

10

Â 9. SG BÃ¤renklau/Germendorf

11Â

1Â

1Â

9Â

11:56Â

4

Â 10. SV Friedrichsthal 1970

11Â

1Â

0Â

10Â

15:54Â

3